

Hinweise zur Vorbereitung auf die Abiturprüfung 2013 Prüfungsschwerpunkte Deutsch

Grundkurs

Die angegebenen Schwerpunkte basieren auf dem Rahmenlehrplan für die gymnasiale Oberstufe Deutsch in den Ausgaben für Berlin bzw. Brandenburg, insbesondere dem Kerncurriculum für die Qualifikationsphase, und den Einheitlichen Prüfungsanforderungen in der Abiturprüfung (EPA) i.d.F. vom 24.05.2002.

1. Schwerpunkte

1.1 Inhaltliche Schwerpunkte

Bereich A – Dramatik (erstes Kurshalbjahr der Qualifikationsphase)

Festgelegtes Thema: **Literatur und Sprache im 20./21. Jahrhundert
Leben und Schreiben in Umbrüchen**

Verbindliche Unterthemen:

1. **Die Zeit des Nationalsozialismus in Literatur und Sprache**
2. **Literatur nach 1945 – Literatur der DDR und BRD**

Werk: Drama „Furcht und Elend des Dritten Reiches“ von Bertolt Brecht

Bereich B – Lyrik (zweites Kurshalbjahr der Qualifikationsphase)

Festgelegtes Thema: **Literatur und Sprache im 17./18. Jahrhundert
Aufklärung in Gesellschaft und Literatur**

Verbindliches Unterthema: **Literatur und Sprache der Empfindsamkeit und des Sturm
und Drang**

Autor: Goethe

Bereich C – Epik (drittes Kurshalbjahr der Qualifikationsphase)

Festgelegtes Thema: **Literatur und Sprache im 19./20. Jahrhundert
Literatur im Kontext anderer Künste und Medien**

Verbindliches Unterthema: **Wechselwirkungen zwischen Bildender Kunst, Musik und
Literatur am Beispiel der Romantik**

Werk: „Der Sandmann“ von E.T.A. Hoffmann

Bereich D – Pragmatische Texte (viertes Kurshalbjahr der Qualifikationsphase)

Festgelegtes Thema: **Literatur und Sprache im 21. Jahrhundert
Mediensprache**

Verbindliches Unterthema: **Der Einfluss neuer Medien auf die Sprachentwicklung**

Es sind **Texte zur Sprachentwicklung und zum Sprachgebrauch im Kontext
gesellschaftlicher und kultureller Veränderungen** zu behandeln.

1.2 Kompetenzorientierte Schwerpunkte

Grundsätzlich gelten die im Rahmenlehrplan ausgewiesenen abschlussorientierten Standards (vgl. Rahmenlehrplan für den Unterricht in der gymnasialen Oberstufe im Land Brandenburg Deutsch, S. 13/14/16 und Rahmenlehrplan für die gymnasiale Oberstufe Deutsch, Berlin, S.13, 15, 16, 17). Für die Bearbeitung der Aufgabenstellungen haben die folgenden Kompetenzen besondere Bedeutung:

Die Schülerinnen und Schüler

- verstehen literarische und pragmatische Texte unterschiedlicher Art in ihren Aussagen, Absichten und formalen Strukturen und ordnen sie in einen größeren sinnstiftenden Zusammenhang ein,
- analysieren systematisch Aufbau, Gestaltung und Argumentationsstrukturen von Texten und wenden dabei methodengeleitet Untersuchungsverfahren an,
- deuten/interpretieren Ergebnisse der Textanalyse und begründen diese am Text, erkennen die Mehrdeutigkeit von Texten,
- ordnen Texte in intertextuelle Bezüge ein und vergleichen themenverwandte und motivgleiche Texte aus verschiedenen literarischen Epochen,

- konzipieren ziel- und adressatenbezogen sowie materialorientiert Schreibprozesse und gliedern sie,
- schreiben aufgabenädaquat, konzeptgeleitet und normgerecht Texte,
- wenden Verfahren des erörternden Erschließens an,
- entfalten schlüssig Begründungszusammenhänge und nehmen begründet Stellung,
- untersuchen spezifische Darstellungsmittel unterschiedlicher Medien, erkennen sie in ihrer Wirkungsabsicht und unterschiedlichen Wirkung,
- erkennen die historische Bedingtheit von Sprache und aktuelle Tendenzen der Sprachentwicklung,
- kennen Bereiche der Sprachkritik und ausgewählte sprachkritische Positionen,
- gestalten ihre Texte sprachlich variabel und stilistisch stimmig.

2. Struktur der Aufgabenvorschläge

2.1 Aufgabenstellungen und Aufgaben

Der Aufgabenvorschlag besteht aus vier gleichwertigen Aufgabenstellungen. Die Prüflinge erhalten mindestens drei Aufgabenstellungen, von denen sie eine zur Bearbeitung auswählen.

2.2 Aufgabenarten

Die Aufgabenvorschläge umfassen folgende Aufgabenarten:

- untersuchendes Erschließen literarischer Texte,
- untersuchendes Erschließen pragmatischer Texte,
- erörterndes Erschließen pragmatischer Texte,
- gestaltendes Erschließen pragmatischer Texte.

Die Aufgabenstellungen erfordern nicht mehr die Verwendung von Ganzschriften in der Prüfung.

3. Hilfsmittel

Als Hilfsmittel sind Nachschlagewerke der deutschen Rechtschreibung erlaubt.

4. Bewertungsgesichtspunkte

Als Grundlage für die Korrektur der Prüfungsarbeiten wird ein Erwartungshorizont bereitgestellt, der den Kompetenzbezug enthält. Es werden die allgemeinen und spezifischen Leistungsanforderungen sowie die Kriterien für eine *gute* und *ausreichende* Leistung ausgewiesen. Weitere Hinweise zur Bewertung der Prüfungsaufgaben werden in den jeweiligen landesspezifischen Verwaltungsvorschriften festgelegt.

5. Dauer der Prüfung

Die Arbeitszeit beträgt 210 Minuten und umfasst eine individuelle Lese- und Auswahlzeit für die Schülerinnen und Schüler, die 30 Minuten nicht überschreiten sollte.

Hinweise zur Vorbereitung auf die Abiturprüfung 2013 Prüfungsschwerpunkte Deutsch

Leistungskurs

Die angegebenen Schwerpunkte basieren auf dem Rahmenlehrplan für die gymnasiale Oberstufe Deutsch in den Ausgaben für Berlin bzw. Brandenburg, insbesondere dem Kerncurriculum für die Qualifikationsphase, und den Einheitlichen Prüfungsanforderungen in der Abiturprüfung (EPA) i.d.F. vom 24.05.2002.

1. Schwerpunkte

1.1 Inhaltliche Schwerpunkte

Bereich A – Dramatik (erstes Kurshalbjahr der Qualifikationsphase)

Festgelegtes Thema: **Literatur und Sprache im 20./21. Jahrhundert
Leben und Schreiben in Umbrüchen**

Verbindliche Unterthemen:

- 1. Die Zeit des Nationalsozialismus in Literatur und Sprache**
- 2. Literatur nach 1945 – Literatur der DDR und BRD**

Werk: Drama „Der gute Mensch von Sezuan“ von Bertolt Brecht
Additum LK: programmatische Schriften Brechts zum Theater

Bereich B – Lyrik (zweites Kurshalbjahr der Qualifikationsphase)

Festgelegtes Thema: **Literatur und Sprache im 17./18. Jahrhundert
Aufklärung in Gesellschaft und Literatur**

Verbindliches Unterthema: **Literatur und Sprache der Empfindsamkeit und des Sturm
und Drang**

Autoren: Goethe (im Vergleich mit anderen Autoren v.a. des Sturm und Drang)
Es sind Bezüge zu moderner Lyrik (Zeitraum ab 1990) herzustellen.

Bereich C – Epik (drittes Kurshalbjahr der Qualifikationsphase)

Festgelegtes Thema: **Literatur und Sprache im 19./20. Jahrhundert
Literatur im Kontext anderer Künste und Medien**

Verbindliches Unterthema: **Wechselwirkungen zwischen Bildender Kunst, Musik und
Literatur am Beispiel der Romantik**

Werk: „Der goldene Topf“ von E.T.A. Hoffmann
Additum LK: ästhetische Konzepte der Romantik

Bereich D – Pragmatische Texte (viertes Kurshalbjahr der Qualifikationsphase)

Festgelegtes Thema: **Literatur und Sprache im 21. Jahrhundert
Mediensprache**

Verbindliches Unterthema: **Der Einfluss neuer Medien auf die Sprachentwicklung**

Es sind **Texte zur Sprachentwicklung und zum Sprachgebrauch im Kontext
gesellschaftlicher und kultureller Veränderungen** zu behandeln.

Additum LK: **Medienbegriff**

1.2 Kompetenzorientierte Schwerpunkte

Grundsätzlich gelten die im Rahmenlehrplan ausgewiesenen abschlussorientierten Standards (vgl. Rahmenlehrplan für den Unterricht in der gymnasialen Oberstufe im Land Brandenburg Deutsch, S. 13/14/16 und Rahmenlehrplan für die gymnasiale Oberstufe Deutsch, Berlin, S.13, 15, 16, 17). Für die Bearbeitung der Aufgabenstellungen haben die folgenden Kompetenzen besondere Bedeutung:

Die Schülerinnen und Schüler

- verstehen literarische und pragmatische Texte unterschiedlicher Art in ihren Aussagen, Absichten und formalen Strukturen und ordnen sie in einen größeren sinnstiftenden Zusammenhang ein,

- analysieren systematisch Aufbau, Gestaltung und Argumentationsstrukturen von Texten und wenden dabei methodengeleitet Untersuchungsverfahren an,
- deuten/interpretieren Ergebnisse der Textanalyse und begründen diese am Text, erkennen die Mehrdeutigkeit von Texten,
- ordnen Texte in intertextuelle Bezüge ein und vergleichen themenverwandte und motivgleiche Texte aus verschiedenen literarischen Epochen,
- konzipieren ziel- und adressatenbezogen sowie materialorientiert Schreibprozesse und gliedern sie,
- schreiben aufgabenädaquat, konzeptgeleitet und normgerecht Texte,
- untersuchen spezifische Darstellungsmittel unterschiedlicher Medien, erkennen sie in ihrer Wirkungsabsicht und unterschiedlichen Wirkung,
- wenden Verfahren des erörternden Erschließens an,
- entfalten schlüssig Begründungszusammenhänge und nehmen begründet Stellung,
- gestalten ihre Texte sprachlich variabel und stilistisch stimmig,
- untersuchen die Funktion und Gestaltung von Texten in ihren kulturellen, gesellschaftlichen und historischen Wirkungszusammenhängen und unter Berücksichtigung poetologischer Konzepte,
- erkennen die historische Bedingtheit von Sprache und aktuelle Tendenzen der Sprachentwicklung,
- kennen Bereiche der Sprachkritik und ausgewählte sprachkritische Positionen.

2. Struktur der Aufgabenvorschläge

2.1 Aufgabenstellungen und Aufgaben

Der Aufgabenvorschlag besteht aus vier gleichwertigen Aufgabenstellungen.

Die Prüflinge erhalten mindestens drei Aufgabenstellungen, von denen sie eine zur Bearbeitung auswählen.

2.2 Aufgabenarten

Die Aufgabenvorschläge umfassen folgende Aufgabenarten:

- untersuchendes Erschließen literarischer Texte
- untersuchendes Erschließen pragmatischer Texte
- erörterndes Erschließen pragmatischer Texte
- gestaltendes Erschließen pragmatischer Texte

Die Aufgabenstellungen erfordern nicht mehr die Verwendung von Ganzschriften in der Prüfung.

3. Hilfsmittel

Als Hilfsmittel sind Nachschlagewerke der deutschen Rechtschreibung erlaubt.

4. Bewertungsgesichtspunkte

Als Grundlage für die Korrektur der Prüfungsarbeiten wird ein Erwartungshorizont bereitgestellt, der den Kompetenzbezug enthält. Es werden die allgemeinen und spezifischen Leistungsanforderungen sowie die Kriterien für eine *gute* und *ausreichende* Leistung ausgewiesen. Weitere Hinweise zur Bewertung der Prüfungsaufgaben werden in den jeweiligen landesspezifischen Verwaltungsvorschriften festgelegt.

5. Dauer der Prüfung

Die Arbeitszeit beträgt 270 Minuten und umfasst eine individuelle Lese- und Auswahlzeit für die Schülerinnen und Schüler, die 30 Minuten nicht überschreiten sollte.